

Trend: Manager mit „Ablaufdatum“

Führungskräfte auf Zeit helfen Betrieben bei der Überbrückung von personellen Engpässen und bei der Krisenbewältigung.

Sie kommen, wenn die Not am größten ist, sie gehen, wenn alles wieder rund läuft: Interim-Manager. Diese Spezialisten mit langjähriger Wirtschaftspraxis leisten Vakanzüberbrückungen in Unternehmen – von KMU bis zu Großkonzernen – und helfen tatkräftig vor Ort.

Wolfgang Schenk aus Gratwein ist seit 2005 Interim-Manager aus Leidenschaft. Was ihn dazu motiviert hat, sind nicht nur die unterschiedlichen Aufgabenstellungen. „Es ist vor allem die Freude, wenn ein Unternehmen restrukturiert wieder Fahrt aufnehmen kann“, berichtet er. „Am schönsten ist es, wenn in der Zeit, in der ich Aufgaben für den Betrieb übernehme, auch bereits der wirkliche Nachfolger aufgebaut werden kann.“ Im Schnitt sind Interim-Manager zwischen sechs und neun Monate tätig und arbeiten in dieser Zeit vollwertig im Unternehmen mit.

Auch Peter Spieß hat sich auf Interim-Management spezialisiert.

Er kann als Provider auf einen Pool von Experten zugreifen und so den Firmen gezielt die richtigen Fachleute vermitteln. „Wichtig ist, den betroffenen Betrieben die Unsicherheit vor dem neuen Gesicht in der Führungsebene zu nehmen“, erzählt der Steirer. „Denn was beispielsweise im Sport längst Usus ist und keinen verwundert, macht heimischen Betrieben oft noch Angst.“ ■



Foto: Fotolia

Eine „Führungskraft auf Zeit“ hilft Unternehmen, schwierige Zeiten gut zu meistern.

INTERIM-MANAGEMENT

- ▶ Die zeitlich befristete Übernahme von Verantwortung in Unternehmen entstand in den 1970er Jahren in den Niederlanden. Etwa ein Jahrzehnt später erlebte das Modell seinen Durchbruch in Großbritannien sowie in den letzten Jahren auch verstärkt in Deutschland.
- ▶ In Österreich sind erst seit relativ kurzer Zeit Interim-Manager bzw. nationale und internationale Provider auf dem Markt.